

Mit der Pandemie haben sich auf den Hochschulen nachhaltig Konzepte zur hybriden, asynchronen, aufgezeichneten und online abgehaltenen Lehre entwickelt. Das gibt den Lehrenden, aber auch den Studierenden meist mehr Flexibilität.

Einige Lehrende schrecken vor der Option, die Lehre mit den neuen Lehrmethoden zu erweitern zurück, da sie Angst haben, rechtliche Fehler zu begehen und sich daher strafbar machen. Die Missverständnisse und Probleme sollen über einfache Leitfäden beantwortet werden, um durch Information den Lehrenden die offenen Fragen zu beantworten und so den Studierenden mehr Möglichkeiten für das Erleben der Lehre anzubieten.

Die Hochschulvertretung an der Montanuniversität möge beschließen, dass

- die ÖH Leoben an das Studiendekanat herantritt und dieses eine Aussendung an alle Vortragenden vornimmt, die auf die Lehrmethoden wie Hybridlehre, Aufzeichnungen und Onlinelehre eingeht und auf die rechtlichen Aspekte verweist. Dabei kann auf bestehende Leitfäden anderer Hochschulen zurückgegriffen werden.
- die ÖH Leoben sich dafür einsetzt, dass die Montanuniversität Projekten und Vereinigungen von anderen österreichischen Universitäten beitrifft, die eine offenere und modernere Lehre mit Methoden wie Hybridlehre, Aufzeichnungen oder Onlinelehre umsetzen.